

GEMEINDE BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg

Ausgabe: **Mär/Apr/Mai 2022**



Evangelische
SCHLOSSKIRCHE
Bad Iburg



Regelmäßige Termine

Hauptgottesdienst	jeden Sonntag in der Ev. Schlosskirche	10.00 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	nach besonderer Ankündigung	
Taufen nach dem Gottesdienst	nach vorheriger Vereinbarung	11.15 Uhr
Andacht	Jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Ev. Christophorus-Heim	10.15 Uhr
Frauenkreis	Jeden letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus	15.30 Uhr
Ev.- öffentliche Bücherei	<u>Öffnungszeiten:</u> Montags + Dienstags Freitags	14.30 Uhr bis 17.30 Uhr 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Unsere Gottesdienste finden nach wie vor unter besonderen Vorzeichen statt:

- ◆ Begrenzte Personenzahl
- ◆ Verkürzte Gottesdienstzeiten
- ◆ kein Gemeindegesang
- ◆ Einlass nur für Personen ohne Krankheitssymptome
- ◆ Eine OP- oder FFP2- Maske werden getragen
- ◆ Desinfektionsmittel wird benutzt
- ◆ Abstände von 1,5 m werden eingehalten

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg
Redaktion: Pastorin Angelika Schmidt, Dorothea Brunke, Petra Sandjohann, Lothar Schulte
Layout/Anzeigen: Udo Herz, Tel: 05403 6120, E-Mail: udo.herz@osnanet.de
Redaktionsschluss: **10. Mai 2022 (für die nächste Ausgabe)**
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 1.700 Exemplare
Bankverbindung: Kirchenamt Osnabrück-Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE77 2655 0105 1633108459 BIC: NOLADE22XXX
Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Bad Iburg“

Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Gemeindeglieder verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

Grußwort unserer Pastorin	4
Angedacht	5
Rückblicke Adventszeit: Seniorengottesdienst am 01.12.2021	6-7
Rückblicke Adventszeit: Literaturgottesdienst am 05.12.2021	8
Rückblicke Adventszeit: Festliche Einweihung neue Taufschale	9
Rückblick Taufe: Erster Einsatz der neuen Taufschale	11
Einladung Weltgebetstag der Frauen am 04.03.2022	12
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 06.03.2022	15
Einladung Literaturgottesdienst „Heimat“ am 13.03.2022	16
Krimi-Nachmittag in der Bücherei am 23.03.	17
Evangelische Fastenaktion	18-19
Osterfest	20-21
Gottesdienstübersicht März /April/Mai	22-23
Verabschiedung unserer Kirchenmusikerin Anna Markus	25
10-jähriges Jubiläum Pfarrsekretärin Martina Kapp	26-27
Versöhnung ist immer möglich	29
Goldene Konfirmation am 03.07.	31
Konfirmation am 01. und 08.05.	32-33
Jugendarbeit in der Region: Freistunde - Trainee - Osterwache	36-37
Philipp Melanchthon - ein zäher Brückenbauer	38
Freude und Leid	40-41
Kontakt	44

Liebe Leserinnen und Leser,

danach sehnen wir uns: Fenster weit öffnen, warme Frühlingsluft schnuppern und frischen Wind in unsere Wohnungen und Häuser hineinlassen. Der Frühling lässt grüßen auf dem Titelbild unseres Gemeindebriefes.



Jetzt wird's auch endlich wieder bunt. Blühende Bäume, Tulpen, Osterglocken und Hyazinthen zeigen uns den Wendepunkt im Jahr. Sie vertreiben den tristen Winter und bringen mit ihren leuchtenden Farben neue Lebenslust. Frühlingsgefühle stellen sich ein.

Die Fenster weit öffnen, durchatmen und sich freuen an der Natur, das ist doch schon ein Anfang. Besser noch: Hinausgehen, Freunde und Bekannte treffen, einander besuchen, Veranstaltungen wahrnehmen, Feste feiern, Urlaub ohne Angst planen und das Leben spüren.

Wir alle hoffen sehr, dass nach Monaten des Rückzugs endlich wieder Normalität einkehrt.

Auch für unsere Kirchengemeinde und Region planen wir vorsichtig die nächsten Veranstaltungen: Besuchsdienst, Kriminachmittag der Bücherei, Jugendtreff, Konfirmation, Frauennachmittag, Seniorenveranstaltungen und natürlich besondere Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit, in denen wir hoffentlich wieder singen dürfen. Wir freuen uns dabei auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Trauen Sie sich und genießen Sie den Frühlingsanfang!

Ihre

Pastorin **Angelika Schmidt**

Neubeginn

Mit Ostern beginnt etwas Neues. Die Natur macht es uns vor: Sie schmückt sich grün und bunt und will den langen Winter vergessen machen. Zarte Pflanzen brechen das Erdreich auf und treiben Knospen. „Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen, alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen...“, heißt es in einem Lied. Ostern ist das Fest des Neubeginns und des Aufbruchs. Dabei war mit dem Kreuz Jesu erst einmal alles zu Ende. Jesus schien gescheitert und mit ihm die Hoffnungen seiner Freundinnen und Freunde. Kreuz, Tod, alles aus. Rückzug.

Doch die Geschichte geht weiter. Wenn auch anders als erwartet. Da müssen Steine aus dem Weg geräumt werden, Trauer und Furcht verarbeitet werden, bevor zaghaft eine neue Lebensperspektive durchbricht:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? fragt der Engel die Frauen am Grab. „Er ist nicht hier; er ist auferstanden...“ So weist er ihnen den Weg in die Zukunft. Die Emmaus-Jünger wollen nur weg aus Jerusalem, sich verstecken, wo niemand sie kennt. Rückzug in die Einsamkeit. Als sie unterwegs den Auferstandenen am Brotbrechen erkennen, nehmen sie einen Richtungswechsel vor: zurück nach Jerusalem; dorthin, wo das Leben tobt. Maria von Magdala, die in tiefer Trauer am Grab Jesu nach neuer Lebensperspektive sucht, wird durch ein Wort Jesu innerlich berührt und verwandelt. Sie erkennt: Er lebt und alles wird gut.

Die Osterbotschaft bedeutet Aufbruch nach dem Zusammenbruch. Sie hat die Kraft, Menschen von Grund auf zu verändern in ihrem Denken. Was für tot gehalten wird, lebt. Es geht weiter. Ostern steht für den Aufbruch ins Leben und macht Mut Neues zu wagen. Diesen Impuls können auch wir gut gebrauchen. Ostern lockt zum Neubeginn. Raus aus dem Pessimismus, raus aus der Resignation, wie aussichtslos die Lebensumstände auch sein mögen. Gott schenkt uns eine neue Lebensperspektive nach Verlusterfahrung und Traurigkeit.

„Ich lebe und ihr sollt auch leben!“, ruft Jesus uns zu. Jesus lebt. Aus dieser Kraft leben wir. Von Aufbrüchen, so klein sie auch sein mögen. Von Hoffnung, so schwer sie sich manchmal auch durchsetzt. Von Liebe, die stärker ist als Lieblosigkeit. Von dem Vertrauen, dass das Ende ein gutes Ende sein wird. Leben ist Gottes Plan für uns, nicht der Tod. So haben seine Freundinnen und Freunde es weitergetragen durch Jahrhunderte von Generation zu Generation: **Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!**

Pastorin *Angelika Schmidt*

Senioren-gottesdienst am 01.12.2021

Manchmal brauchst Du einen Engel...

Unter dieser Überschrift fand im Advent ein Senioren-gottesdienst in unserer Kirche statt.

Diakonin Cornelia Poscher und Pastorin Angelika Schmidt hatten unterschiedliche Engelsfiguren mitgebracht: große hölzerne Engel fanden sich genauso wie kleine aus Porzellan oder bemalten Ton. Betende und nachdenkliche, ja verträumte Engel, kugelrunde und schlanke Figuren. Manche von ihnen trugen menschliche Züge, andere hatten kein Gesicht. Alle Teilnehmerinnen kamen ins Gespräch über die Bedeutung ihrer Engelsfiguren.

„Mein Engel erinnert mich an das Wesentliche im Leben“ oder „Der betende Engel zeigt mir die Kraft des Gebetes“ oder „Mein Engel sagt mir, dass ich nie allein bin“ wurde z.B. geäußert.



In der Advents- und Weihnachtszeit haben Engel Hochkonjunktur. Wir stellten fest: Viele von uns haben einen Engel oder sogar eine Sammlung von Engeln, die sie in der Weihnachtszeit auspacken. Bei einigen hat ihr Engel sogar das ganze Jahr über einen Platz im Wohnzimmer.

Engel stillen die Sehnsucht der Menschen nach guten Mächten Gottes, die sie beschützen. Deshalb wohl gehört der Vers aus Psalm 91,11 zu den beliebtesten Taufsprüchen:

„Denn er (Gott) hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Die Bibel erzählt in vielen Geschichten von Engeln. Sie sind Boten Gottes, Überbringer seiner Botschaft. Oft sagen sie das helfende und wegweisende Wort, eingeleitet durch ihr beruhigendes „Fürchtet euch nicht“. Geschichten über Engelsbegegnungen mitten im Alltag hörten wir und Gedichte über die Bedeutung von Engeln.

Abschließend erhielten alle Teilnehmerinnen eine Postkarte mit folgendem Text von Hermann Schulze-Berndt:



**Manchmal brauchst du einen Engel,
der dich schützt und dich führt.
Gott schickt manchmal einen Engel,
wenn er deine Sorgen spürt.**

Es war ein wunderbar inspirierender Gottesdienst, den unser Kirchenkreiskantor Stefan Bruhn mit adventlicher Musik bereicherte.

*Pastorin **Angelika Schmidt***

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Natürlich können Sie auch gerne einen bestimmten Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto

Förderverein für die Gemeindegarbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg e.V.

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE89265501050006358394

BIC: NOLADE22XXX

Volksbank Osnabrück eG

IBAN: DE31 2659 0025 3207 788200

BIC: GENODEF 1OSV

Literaturgottesdienst am 05.12.2021

„Babettes Fest“

Diakonin Marion Wiemann von der Medienzentrale der ev. Landeskirche Hannover erstellte das Konzept für diesen Gottesdienst. Leider wurde sie krank und konnte nicht kommen. Dankenswerter Weise sprang unsere Lektorin Edith Galle für sie ein.



Im vorgetragenen Bibeltext, einem Stück aus der Bergpredigt Jesu, den Seligsprechungen, geht es um die Sorgen, die sich Menschen um ihr Wohlergehen machen und wie diese ihr Handeln prägen.

Auch die dänische Schriftstellerin Tania Blixen (1885-1965) beschäftigt sich in ihrem Essay „Babettes Fest“ mit diesem Thema.

Ein **herzliches Dankeschön** für die Gestaltung des Gottesdienstes geht an das Büchereiteam. Brigitte Vogt führte die Regie, Texte trugen vor: Gerlinde Ilse, Dr. Ulrike Jahrmann und Marlies Müller.

Die Predigt hielt Lektorin Edith Galle. Musikalisch begleitete uns die Organistin Anna Markus auf der Orgel.



Alle Besucher freuten sich über eine nette Geste: einen großen Schokoladenweihnachtsmann als Begleitung auf dem Heimweg.



Einstimmung auf Weihnachten am 19.12.2021

Gottesdienst mit Einweihung einer neuen Taufschale und Kinderchor

In einem festlichen Gottesdienst am 4. Advent wurde die neue Taufschale mit Deckel und passender Taufkanne in unserer Kirche eingeweiht.



Sie wurde von der Firma „Metallkunst exklusiv“, Rudolf Zeyher, in Hildesheim aus Messing maßgefertigt.

Zugleich wurde auch der Taufkerzenständer aufgearbeitet und glänzt nun wieder wie neu.

Die Anfertigung bzw. Aufarbeitung wurde uns ermöglicht durch eine großzügige Spende des Ehepaares Annelie und Horst Jasper anlässlich ihrer goldenen Hochzeit. Der Kirchenvorstand freut sich darüber und ist sehr dankbar.

Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst durch unseren Kinderchor unter der Leitung von Tobias Tarras.

Mit ihren weihnachtlichen Liedern begeisterten die Kinder alle Gottesdienstbesucher.



Bestattungen Blanke



Inh. Frank Berdelmann

Am Bahnhof 5 · 49186 Bad Iburg

Tel.: 05403/7244704 oder

Tel.: 05403/2263

Fax: 05483/77068

Mobil: 0171/4722466

Mail: info@bestattungen-berdelmann.de

Bücher Beckwermert
in Bad Iburg

Telefon 05403/7969777

buebeckwermert@aol.com

www.buecher-beckwermert.de

Bücher Beckwermert



2 x in Bad Iburg

Forellen

fang-frisch oder
geräuchert

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: nach Vereinbarung

Do. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



FORELLENZUCHT
Dettmeyer

Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg
Telefon: 0 54 03 / 23 56
www.fisch-dettmeyer.de

Erster Einsatz für die neue Taufschale am 23.01.2022



Am Sonntag, dem 23.01.2022 war es dann soweit.

Erstmals wurde die neue Taufschale in der Praxis erprobt.



Der kleine Kilian Emanuel Lanfermann wurde in einer feierlichen Zeremonie von Frau Pastorin Schmidt getauft und war anscheinend mit dem Erlebnis ganz zufrieden.



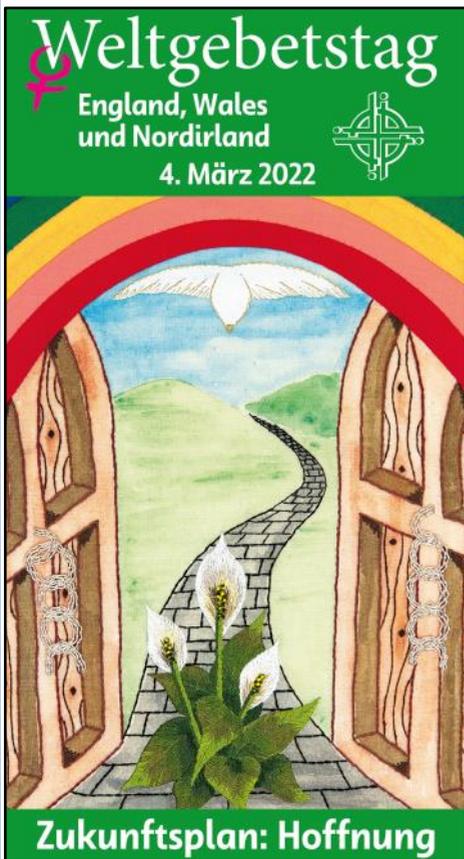
Einladung

zum ökumenischen Gottesdienst

am Freitag, 04.03.2022

19.00 Uhr

St. Clemens - Kirche, Bad Iburg



Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland am 4. März 2022

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „**Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...**“ Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

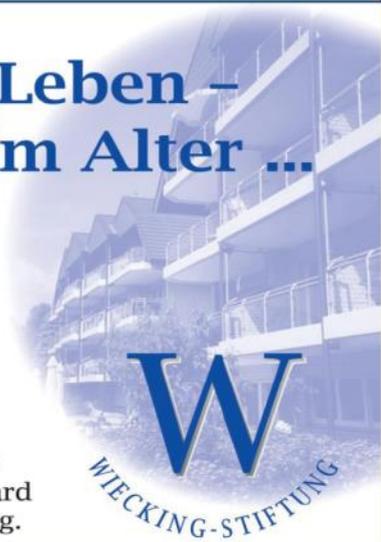
Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

**Wiecking-Stiftung – Apartes Wohnen für Senioren
Optimale Betreuung in familiärer Atmosphäre**

Selbständig Leben – auch im Alter ...

... das bietet Ihnen die Wohnanlage der Wiecking-Stiftung im Kurgebiet von Bad Iburg.

Die seniorengerechte Anlage mit ihren Ein-Zimmer- und Zwei-Zimmerappartements kombiniert eigenständiges Wohnen in gehobenem Standard mit einer optimalen Betreuung.



Selbständig leben im Alter, mit der Sicherheit, rund um die Uhr Hilfe erhalten zu können:

Das ist beim Betreuten Wohnen in der Wiecking-Stiftung kein Werbe-Slogan, sondern ein Versprechen, das gehalten wird.

Ihre eigene Wohnung ermöglicht Ihnen eine individuelle Lebensführung.

Hilfe im Bedarfs- oder Notfall garantiert unsere vierundzwanzigstündige Personalpräsenz und die optimale Ausstattung aller Apartements und Gemeinschaftsräume mit einem Notrufsystem.

Das Betreuersteam steht Ihnen rund um die Uhr beratend und unterstützend zur Seite.

Ein Leben in Gemeinschaft eröffnet Ihnen das regelmäßige Veranstaltungsangebot: z.B. Gymnastik, Vorträge, gemeinsames Frühstück, Kochen, Singen, Literatur-, Spiele- und Kaffeemittage, Einkaufs- und Ausflugsfahrten.

Das Wohlfühlpaket wird durch die Nutzungsmöglichkeit von Sauna und Pflegebad abgerundet.

Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung!

Unser Betreuungsteam berät Sie gerne:

☎ 05403 /851

www.wieckingstiftung.de info@wieckingstiftung.de

Wiecking-Stiftung, Cheruskerstraße 6+8, 49186 Bad Iburg

Le soleil de Provence

Imke Bentrup - Schloßstr. 10 - 49186 Bad Iburg

Telefon:05403-1010



In ausgefallenen Stoffen unübertroffen.

Wir fertigen Tischwäsche u.a. in
eigener Schneiderei.

Schicke Accessoires für die Damen
und den Wohnbereich.

Hier werden Sie stilsicher beraten.

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10 bis 18
Uhr



Meyer
Textile Dienstleistungen

MeyTex
Textilpflege mit System

Saubere Leistung.

Münsterstraße 37
49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 73 26 - 0
www.textilpflege-meyer.de

„Ein Freund, ein guter Freund.

Das ist das Beste, was es gibt auf der Welt“



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 6. März 2022, 10.00 Uhr

Ev. Schlosskirche Bad Iburg

Einladung zum Literaturgottesdienst

Sonntag, 13. März 2022 um 10.00 Uhr

findet wieder ein Literaturgottesdienst statt, zu dem wir Sie ganz herzlich in unsere Schlosskirche einladen.

„HEIMAT“

Nach einer Autobiografie von
Nora Krug

Ein deutsches Familienalbum



Wie kann man wissen,
wer man ist,
wenn man nicht weiß,
woher man kommt.

Eine Spurensuche in der
Vergangenheit der
Familie.



„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“



Evangelische
öffentliche Bücherei



Herzliche Einladung
zu einem spannenden
Krimi - Nachmittag
Ev. Gemeindehaus in der Schloßstr. 24,
Bad Iburg

Mittwoch, 23. März 2022
15.00 Uhr

Es erwarten Sie Vorstellung von historischen und neuzeitlichen Kriminalfällen und Rätseln. Dazu gibt es eine musikalische Untermalung.

Wenn Sie möchten, können Sie sich mit einem Kurzbericht über Ihren Lieblingskrimi an der Veranstaltung beteiligen.

**Bei Kuchen und Getränken können Sie einen unterhaltsamen
Nachmittag erleben.**

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln.

Um **Anmeldung** während der Bücherei-Öffnungszeiten (Tel.05403-5693) oder im Büro der ev. Kirchengemeinde dienstags und donnerstags von 10:00-12:00 Uhr unter 05403-350 wird gebeten.



Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn? Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seat belts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

Arnd Brummer, Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Vierzig Tage vor Ostern fasten Christen, nicht immer aus religiösen Gründen. Viele hungern nur den Winterspeck ab. Vorsicht! Andere wollen nach einem Winter mit reichhaltigen Speisen den



Körper im Frühjahr entgiften und verzichten deshalb auf Fett und Süßes. Wer noch konsequenter denkt, setzt vielleicht auf die seelische Entschlackungskur. Ein paar Tage kann man auf feste Nahrung verzichten und lebenswichtige Vitamine und Flüssigkeit über Säfte und Suppen aufnehmen: Wer weniger Energie für die Verdauung braucht, hat mehr Energie für den Geist. Das funktioniert auch ohne Religion.

Dennoch war Fasten in allen Religionen stets wichtig. Schamanen und Propheten bereiteten sich auf Offenbarungen vor, indem sie fasteten. Antike Menschen fasteten aus Buße oder Trauer. Für die Muslime beginnt in diesem Jahr vor dem christlichen Osterfest der Fastenmonat Ramadan. Dann sind alle Gläubigen aufgerufen, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Hunger und Durst zu zügeln – und auch die Zunge vor übler Nachrede in Zaum zu halten, den Augen Unanständiges zu verbergen und die Ohren vor bösen Worten zu verschließen.

Religionen deuten das Fasten als Akt der Buße, der Bewährung oder der Reinigung. Und sie geben vor, wie Menschen gemeinsam verzichten können. Tun es alle gleichzeitig, fällt die Entbehrung nicht so schwer. Christen fasten nur an Wochen-, nicht aber an Sonntagen. Da jeder Sonntag an Jesu Auferstehung „am ersten Tag der Woche“ erinnert, feiern Christen auch die vorösterlichen Sonntage als kleine Oster- und Freudenfeste. Die 40 Tage der Fastenzeit verteilen sich auf 36 Wochentage nach den sechs vorösterlichen Sonntagen und auf die vier Wochentage davor. So beginnt die sogenannte Passionszeit stets an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch.

Das Fasten kann man unterschiedlich deuten. Aber der Verzicht soll Menschen nicht schwächen. Die Fastenzeit soll ihre Widerstandskraft gegen Versuchungen stärken, denen nachzugeben sie sonst bereuen. Sie soll Klarheit verschaffen und Menschen flexibler machen in ihren Entscheidungen.

Burkhard Weitz

Aus: „*chrismon*“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.



Ostern

Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.

Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!

Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeffer



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Grafik: Pfeifer

Gottesdienste im März 2022

04. März Weltgebetstag	Freitag 19.00 Uhr	St. Clemens, Bad Iburg Ökumenischer Gottesdienst Weltgebetstag der Frauen „Zukunftsplan Hoffnung“ Team WGT
06. März <i>Invokavit</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pastorin Angelika Schmidt
13. März <i>Reminiszenz</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Literaturgottesdienst „Heimat- Ein deutsches Familienalbum“ Büchereiteam, Diakonin M. Wiemann
18. März	Freitag 18.05 Uhr	Freistunde Jugendgottesdienst
20. März <i>Okuli</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
27. März <i>Lätare Sommerzeit</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle



Gottesdienste im April/Mai 2022

03. April <i>Judika</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
10. April <i>Palmarum</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
14. April <i>Gründonnerstag</i>	Donners- tag 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt Orgel, Cello und Querflöte
15. April <i>Karfreitag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Orgel und Violine Pastorin Angelika Schmidt
17. April <i>Ostersonntag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Verabschiedung von Anna Markus Orgel, Querflöte und Violine Pastorin Angelika Schmidt
18. April <i>Ostermontag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Festgottesdienst
24. April <i>Quasimodo-geniti</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt

01. Mai <i>Miserikordias Domini</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Konfirmation mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt
08. Mai <i>Jubilare</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Konfirmation mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt
15. Mai <i>Kantate</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Regionalgottesdienst Bad Rothenfelde mit Einführung der regionalen Lektorinnen
22. Mai <i>Rogate</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
26. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	Donners- tag 10.15 Uhr	Regionaler Waldgottesdienst Hilter - Hankenberge
29. Mai <i>Exaudi</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt

Verabschiedung Anna Markus



Seit dem 1. Januar 2003 ist Anna Markus Kirchenmusikerin in unserer Gemeinde.

Sie war verantwortlich für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste. Zahlreiche Trauungen, Taufen und Beerdigungen begleitete sie an der Orgel. Darüber hinaus sorgte sie regelmäßig für musikalische Abwechslung und Bereicherung in den Gottesdiensten durch kleine Musikensembles, die mit ihr musizierten.

Im Jahr 2002 gründete sie den Kinderchor „Die Sternenfänger“. Viele Kinder gewannen durch sie einen Zugang zur Musik und Freude am Singen. Der Kinderchor ist bis heute eine Säule der Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde.

Wir verdanken Anna Markus unendlich viel. Für ihre Zuverlässigkeit, ihre Kreativität und ihr Engagement danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft Gottes Segen.

Wir verabschieden Anna Markus in einem Festgottesdienst am
Ostersonntag, 17. April, 10.00 Uhr.

Liebe Kirchengemeinde!

Nach 20 Jahren als Organistin in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Iburg ist für mich die Zeit gekommen eine Veränderung vorzunehmen.

Ich werde ab dem 24.04.2022 die Gottesdienste nicht mehr musikalisch begleiten und möchte die neu gewonnene Zeit nutzen, mich voll und ganz auf die neue Rolle als zweifache Großmutter zu konzentrieren.

Ich möchte Danke sagen:

Danke für das Vertrauen, für die Unterstützung,

danke für die wertvollen Erinnerungen,

danke für die wunderschöne Möglichkeit das Leben der Gemeinde musikalisch mitzugestalten!

Anna Markus

Jubiläum Martina Kapp

Zehn Jahre Pfarrsekretärin in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg



Im Januar 2022 feierte Martina Kapp ihr 10-jähriges Dienstjubiläum als Pfarramtssekretärin in unserer Kirchengemeinde. Aus diesem Anlass führte ich mit ihr ein Interview, das Auskunft geben soll über ihre Tätigkeit, was ihr Freude macht, sie manchmal ärgert und was sie sich für die Zukunft wünscht.

Martina, kannst Du Dich noch an die Anfänge erinnern?

M. Kapp: *Erste Kontakte zur Ev. Kirchengemeinde knüpfte ich durch meine beiden Kinder. Mit ihnen nahm ich an den Krabbelgruppen der Kirchengemeinde teil. Zwei Jahre lang leitete ich schließlich die Krabbelgruppen ehrenamtlich. Daher war ich in der Gemeinde bereits gut vernetzt.*

Nachdem die frühere Sekretärin ihre Arbeit aus persönlichen Gründen beendet hatte, wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, die Büroarbeit zu übernehmen. Eigentlich bin ich ja katholisch, aber das spielte bei der Einstellung keine Rolle. Durch meinen Mann und die Kinder, die zur evangelischen Gemeinde gehören, repräsentieren wir die Ökumene, die für viele Familien in Bad Iburg charakteristisch ist.

Wie gefällt Dir Deine Arbeit?

M. Kapp: *Besonders gut gefällt mir die Vielseitigkeit meiner Arbeit. Angefangen bei den typischen Bürotätigkeiten wie Schriftverkehr, Kassenführung, Organisation bis hin zu den persönlichen Kontakten mit so vielen unterschiedlichen Menschen.*

Die Arbeitszeit ist zwar sehr begrenzt. Es gibt immer Phasen, in denen sich die Arbeit ballt wie z.B. Advent und Weihnachten, Ostern und Konfirmation, doch ich achte darauf, dass ich alles zeitlich gut hinkriege, notfalls indem ich länger arbeite

und dafür zu einem späteren Zeitpunkt einen Zeitausgleich bekomme. In stressigen Zeiten gönnen wir uns im Büro auch schon mal das eine oder andere Stück Schokolade als Nervennahrung.

Außerdem ließ sich die Arbeit immer gut mit meiner Familie koordinieren. Als die Kinder noch klein waren, konnte ich problemlos zu Hause bleiben, wenn sie krank waren oder sie notfalls auch mitbringen, wenn sie eher schulfrei hatten. Die Flexibilität im Miteinander gefällt mir an meinem Arbeitsplatz sehr gut. Es ist eben Kirchengemeinde. Da spielt der menschliche Kontakt eine große Rolle.

Was schätzt Du besonders?

M. Kapp: *Die zahlreichen Begegnungen, besonders bei den Anmeldungen der Trauungen und Taufen, persönlich oder per Telefon. Das sind schöne Anlässe, die Freude machen. Ich komme mit allen Altersgruppen und allen sozialen Schichten in Berührung. Auch die Gespräche mit Obdachlosen, die vor Corona regelmäßig vorbeischaute und um Hilfe bat, haben mich berührt. Ich freue mich immer, wenn ich jemanden weiterhelfen kann.*

Worüber kannst Du Dich auch mal aufregen?

M. Kapp: *Über unverschämte Menschen, die selbstverständlich und aggressiv einen Service einfordern. Durch den Mailverkehr kommt das heute öfter vor als früher. Zum Glück bleibt dies aber trotzdem die Ausnahme.*

Aufregen kann mich auch die zunehmende Bürokratie und manche Engstirnigkeit der Ämter. Sie verkomplizieren die Arbeit statt sie zu vereinfachen.

Was wünschst Du dir für die Zukunft?

M. Kapp: *Persönlich vor allem Gesundheit. Und für die Gemeinde, dass die Kirche vor Ort präsent bleibt und das Gemeindehaus ein Anlaufpunkt für möglichst viele Gruppen bleibt.*

Vielen Dank für das Gespräch.

Vielen Dank vor allem für Dein berufliches und ehrenamtliches Engagement, für die Freude und Energie, mit der Du die vielfältigen Aufgaben als Pfarrsekretärin erledigst. Mögen sich Deine Wünsche erfüllen! Gottes Segen für Dich persönlich und für Deine Arbeit!

Pastorin Angelika Schmidt

HIRSCH
APOTHEKE



Wenn es um Gesundheit geht,
haben wir die besten Noten!



Ihr Arzneimittelpartner für
betreute Medikamentenlieferungen

Heinrich Weikert

Schloßstraße 16
49186 Bad Iburg



Telefon 0 54 03/7 37 00
Fax 73 70-73

Kochspass+
Tischkultur

AUG-HEUER

Wir haben für Sie geöffnet

*Montag bis Freitag 9,00 bis 12,30 Uhr und 14,30 bis 18,00 Uhr,
Samstag von 9,00 bis 13,00 Uhr*

Große Straße 25 · 49186 Bad Iburg
Tel. 0 54 03 / 22 54 · Fax 0 54 03 / 51 50 · E-Mail info@aug-heuer.de

Die Fahrschule
Neumann

in Bad Iburg-Glane & Bad Laer ☎ 0151-17 30 92 15

www.die-fahrschule-neumann.de

Versöhnung ist immer möglich

In der christlichen Erziehung spielen Sanftmut, Vergebung und Friedfertigkeit eine große Rolle.

Wie oft bin ich zur Sanftmut ermahnt worden. Ich wollte aber auch mal wütend sein.



Welch ein Glück, ich hatte eine durchaus weltoffene Mutter und einen Vater, der sehr wohl zornig sein konnte, aber ein durch und durch liebendes Herz hatte. „Lass die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen“ wurde bei uns praktiziert. Unversöhnt oder weinend wurde ich nie in die Nacht verabschiedet. Im Abendgebet wurden auch die Probleme des Tages ausgesprochen und die Bitte um Versöhnung formuliert.

Zornig sein, damit kann man umgehen, da gibt es eine Lösung, eine Versöhnung, einen weiterführenden Weg. Zorn unterscheidet sich grundlegend vom Hass. Hasserfüllt geschriene Worte haben keine Argumente, sie schreien nur. Da geht die Sonne oft unter, bevor zugehört wird.

Wir haben die Bilder vor Augen, in denen blindwütiger Hass sich entlädt gegen Schwarze, gegen Frauen, gegen Andersdenkende, gegen Personen, die politische Verantwortung übernommen haben. Da zeigt sich die Fratze des Hasses, und Hass tötet.

Wir suchen nach einer neuen Streitkultur. Hoffentlich finden wir dabei den Unterschied zwischen zornig vorgetragenen Argumenten und hasserfüllten Parolen. Über dem Hass geht nicht nur die Sonne unter, sondern auch die Menschlichkeit, die Gottesnähe.

Carmen Jäger

Christophorus-Heim Bad Iburg

Das Seniorenpflegeheim im Herzen von Bad Iburg bietet 80 Menschen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Wohnen in Einzelzimmern
- Professionelle Pflege
- Erleben von Gemeinschaft
- Beleben des Alltags mit einem vielfältigen Angebot
- Bewohnernahe Speisenversorgung

Darüber hinaus Mittagstisch für Gäste.

Das gute Gefühl zu Hause zu sein



Christophorus-Heim Bad Iburg

Am Gografenhof 6
49186 Bad Iburg

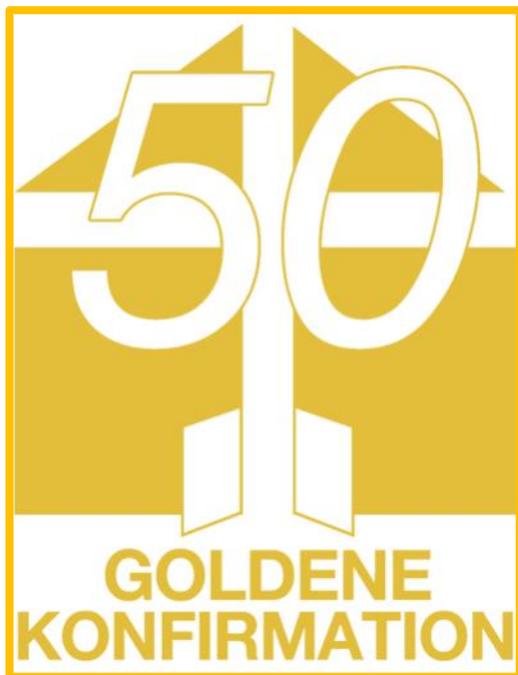
Telefon 05403/ 3447-0
E-Mail: chr@diakonie-os.de

Telefax 05403/ 3447-999
Homepage: www.diakonie-os.de

Gerne würden wir am

**Sonntag, dem
03. Juli 2022**

das **Fest der Goldenen Konfirmation** in unserer Gemeinde mit einem Festgottesdienst in der Kirche und einem anschließenden Empfang mit Imbiss in unserem Gemeindehaus feiern.



Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1971 und 1972 in Bad Iburg oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden.

Wer an der Feier teilnehmen möchte, melde sich bitte in unserem

Pfarrbüro unter Tel-Nr. 05403-350

oder

per Mail an: kg.bad-iburg@evlka.de

Vielleicht sind auch aktuelle Adressen früherer Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen bekannt, die nicht mehr in Bad Iburg wohnen. Bitte geben Sie uns Nachricht, damit wir auch ihnen eine schriftliche Einladung zukommen lassen können.

Auf dem Weg zur Konfirmation...

Im Mai ist es wieder so weit: neun Jugendliche aus Bad Iburg feiern ihre Konfirmation. Sie übernehmen nun selbst Verantwortung für ihren Glauben und bestätigen die Entscheidung, die ihre Eltern und Paten bei ihrer Taufe für sie getroffen haben.

Jetzt sagen die Jugendlichen selbst „Ja“ zu Gott und dem christlichen Glauben.

Die festlichen Konfirmationsgottesdienste mit Feier des Hl. Abendmahls finden am

**01. und 08. Mai um 10.00 Uhr
in unserer Kirche statt.**

Wir gratulieren allen Konfirmanden herzlich zu ihrem Festtag und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Lebensweg.

Sonntag,

01. Mai 2022

Lennard Grundke

Luis Herbermann

Vivien Hellmich

Sonntag,

08. Mai 2022

Lotta Girard

Julius Lackner

Lara Riestenpatt

Florentine Schwarz

Finn Winter

Melina Wolt



Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



FRAGE

Warum
über den Winter
Worte verlieren?

Ich weiß,
dass dieser Himmel
dem Frühling gehört.

TINA WILLMS



Ostermüller

MODEHAUS

Große Straße 35 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 22 88

Damenmode | Herrenmode | Wäsche

Ihr Partner für Volkswagen und Audi



Unser Angebot:

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Gebrauch- und Jahreswagen mit Garantie
- Inspektions-Service
- Unfallschaden-Instandsetzung nach Hersteller-Richtlinie
- Garantie- und Kulanzarbeiten für VW und Audi
- Reifen-Service und -Lagerung
- Klimaanlage-Service
- täglich HU (TÜV/DEKRA) / AU-Abnahme
- Ersatzwagen-Service
- Kostenloser Hol- und/oder Bringdienst

Autohaus Timpe GmbH

Bielefelder Straße 10 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 7 24 90-0 · Fax 0 54 03 / 7 24 90 -19
Internet: www.autohaus-timpe.de

Bestattungsvorsorge

Eine große Erleichterung für Ihre Angehörigen und jetzt einfach von Zuhause aus.

Vorsorgeplaner auf
www.bestattungen-schlingmann.de



SCHLINGMANN

BESTATTUNGEN

Iburger Straße 20c
49196 Bad Laer

Münstersche Straße 11
49214 Bad Rothenfelde

Große Straße 3
49186 Bad Iburg

05424 / 3 84 89

FREISTUNDE

Ein etwas anderer Gottesdienst



Hallo liebe Leser und Leserinnen,

wir stellen euch hier einmal die Freistunde vor- der besondere Jugendgottesdienst in der Südregion. Die Freistunde wird regional von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den fünf Kirchengemeinden der Südregion organisiert. Dementsprechend sind auch die Orte für den Jugendgottesdienst sehr vielfältig. Vielfältig ist aber auch unser Programm und unser Inhalt in den Freistunden. Wir bieten euch einen Gottesdienst mit alten und neuen Strukturen.

Wir sind ein junges Team, das euch einen bunten und besonderen Gottesdienst bieten möchte. Die Termine für die Freistunde werden nach und nach im Laufe des Jahres bekannt gegeben. Uhrzeit und Wochentag sind jedoch immer gleich: **freitags um 18:05 Uhr.**

Bei Interesse könnt ihr einfach die Internetseiten der Kirchengemeinden nachverfolgen oder ihr schaut auf dem Instagram-Account **(@evjugendsuedregionmuette)** der Südregion nach.

Wir freuen uns schon auf deinen Besuch! Zusammen können wir einen ganz besonderen Jugendgottesdienst gestalten!

Liebe Grüße vom Freistunde-Team

Trainee - Auf dem Weg, Teamer*in zu werden

Ab Juli startet der Trainee-Kurs für die Region (Kirchengemeinden Bad Iburg, Bad Laer/Glandorf, Bad Rothenfelde, Dissen, Hilter). Wenn du in diesem Jahr konfirmiert wirst und Lust hast, als Teamer*in in der Evangelischen Jugend mitzuarbeiten, komm einfach vorbei und mach mit!

Am **11. Juli 2022** geht es los. Wir treffen uns dann immer einmal im Monat für zwei Stunden. Am 17. März 2023 endet der Kurs mit einem Abschlussgottesdienst.

Und das erwartet dich: Treffen mit anderen Jugendlichen aus der Region, Neues

entdecken, Inhalte wie zum Beispiel „Meine Rolle als Teamer“, „Andachten gestalten“, „Feedback geben“.

Die Kosten für den Kurs betragen 15,-€. Davon werden das Material für die einzelnen Treffen und die Verpflegung (denn einen Snack gibt es auch immer!) finanziert. Eine Anmeldung und weitere Informationen bekommst du bei Diakonin Nora Rolf (nora.rolf@evlka.de oder 0176-36315221).

OSTERWACHE

vom 16. auf den 17. April



Im Gemeindehaus Hilter

(Am Kirchplatz 4)

Zusammen verbringen wir die Osternacht mit gemeinsamer Zeit, Kreativem, Inhaltlichem, Spielen, Essen, Lagerfeuer, Musik und Impulsen

Start: 16. April um 18 Uhr

Ende: 17. April mit dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes um 06 Uhr

Melde dich bis zum 08. April an unter:
<https://bit.ly/33NjJNR>

Bei Fragen melde dich gerne bei Diakonin Nora Rolf:
nora.rolf@evlka.de
0176-36315221

(Für maximal 15 Teilnehmende)

oder scan den
QR-Code



Vor 525 Jahren wurde **Philipp Melanchthon** geboren

Zäher Brückenbauer

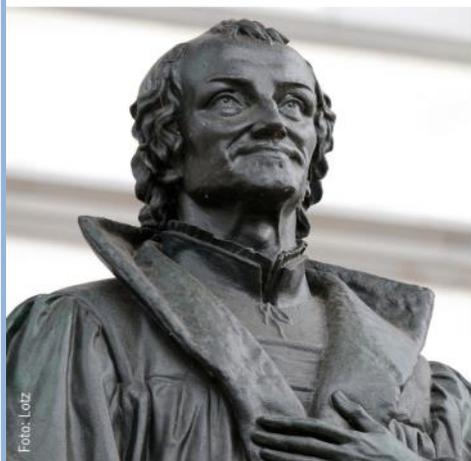


Foto: Lotz

Im Sommer 1518 kam ein einundzwanzigjähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem vierzehn Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken gelassen“.

Philipp Melanchthon – geboren am 16. Februar 1497, vor 525 Jahren, im baden-württembergischen Bretten nahe Karlsruhe – verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reformatorischen

Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen.

Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich wachswieches Kompromisslertum und die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte.

Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

CHRISTIAN FELDMANN

Übrigens

„Christi Himmelfahrt heißt nicht, dass Christus weg ist, sondern das genaue Gegenteil: **Christus ist da** und öffnet den Himmel für uns. Der Himmelfahrts-tag macht klar: Der auferstandene Jesus ist **nicht mehr sichtbar**, so wie er den Jüngern damals sichtbar geworden ist. **Aber er ist da**, mit der Kraft seines Geistes, mit der Kraft seiner Liebe, mit der Kraft seines Trostes.“

HEINRICH BEDFORD-STROHM,

LANDESBISCHOF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN

26. Mai

Christi Himmelfahrt

10:15 Uhr

Regionaler Waldgottesdienst

für die ganze Familie

Hilter-Hankenberge

anschl. Grillwurst, Kaffee, Kaltgetränke



Allen Gemeindemitgliedern die in den Monaten März, April, Mai Geburtstag haben, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.



Es wurden getauft:

Dezember 2021

Lotta Schäfer

Januar 2022

Kilian Emanuel Lanfermann



Es wurden beerdigt:

Dezember 2021

Margarete Recklies, geb. Koch, 89 Jahre

Januar 2022

Regina Brewe, geb. Seelig, 96 Jahre

WIR SCHÄRFEN IHREN HÖRSINN!

NEUE AKKU-
HÖRSYSTEME

Unser
günstigstes
Akku-
Hörsystem



www.eyekol-foto.de

Überzeugen Sie sich selbst – mit unserem günstigsten Akku-Hörsystem!

Wenn man sich zuhause umsieht wird klar: Fast alle hochwertigen Elektronikgeräte funktionieren heute mit Akku. Das ist einfacher, komfortabel und verursacht weniger Müll. Warum sollten Sie davon nicht auch bei Ihren Hörsystemen profitieren? Erleben Sie bei Gerland Hörgeräte neueste Hörgerätetechnik mit hochwertigen Lithium-Ionen-Akkus.

HIER ANMELDEN UND TESTEN!

Jeder Teilnehmer erhält einen Einzeltermin unter Beachtung aller Hygiene-Vorschriften. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter Tel. 05403.793540 oder unter gerland.de/terminvereinbarung

SCALA B 1R Hörsystem

mit Ladestation und Bluetooth-Anbindung

- Automatik-Betriebssystem
- Geräuschunterdrückung
- Spracherkennung
- Natürlicher Klang



250,- pro Gerät*

Gesamtpreis 500,- statt 1.000,-



*Bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztlichen Verordnung und Mitgliedschaft einer gesetzlichen Krankenversicherung zzgl. 10,- € gesetzliche Zuzahlung pro Hörgerät. Privatpreis für 2x SCALA B 1R = 1.900,- €. Gültig bis 01.04.22.

Gerland Hörgeräte

Hagener Str. 7 | 49186 Bad Iburg | Tel. 05403.793540
Mühlentor 2 | 49186 Bad Iburg | Tel. 05403.795356
www.gerland.de | Immer in Ihrer Nähe seit 1966

Gerland

H Ö R G E R Ä T E

Heinz Schnüpk e.K.



- ★ Elektro-Installation
- ★ Elektro-Reparaturen
- ★ Elektro-Geräte
- ★ Lieferung und Montage
- ★ Sat-Anlagen
- ★ Kabelfernsehen
- ★ Telefonanlagen
- ★ Netzwerksysteme

Planung und Beratung

Osnabrücker Str. 14 · 49186 Bad Iburg · Tel. 0 54 03 / 7 37 60
E-Mail: schnuepke.e.k@osnanet.de · www.euronics-schnuepke.de

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Beermann
Optik

Mühlentor-Zentrum
49186 Bad Iburg

Tel. (0 5403)780303
info@beermann-optik.de

Neu

Urlaub - oder Aveo.
Das Entspannungsplus für Ihr Brillenglas.

R
RODENSTOCK
See better. Look perfect.

**Pastorin,
Stellvertr. Kirchenvorstands-
vorsitzende:**

Angelika Schmidt
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: angelika.schmidt@evlka.de
Internet: www.ev-luth-
kirchengemeinde-bad-iburg.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Udo Herz
Telefon: 05403-6120
Mail: udo.herz@osnanet.de

Pfarrbüro:

Martina Kapp
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: KG.Bad-Iburg@evlka.de

Bürozeiten:

Dienstag: von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag: von 10 bis 12 Uhr

Küsterin:

Jessica Witt, Telefon: 05403-7244628

Organistin:

Anna Markus, Telefon: 05403-2934

Ev.-öffentliche Bücherei:

Brigitte Vogt, Telefon: 05403-5693
während der Öffnungszeiten

Besuchsdienst

Pastorin Angelika Schmidt

Lektorenkreis

Pastorin Angelika Schmidt

Arbeitskreis Ökumene

Pastorin Angelika Schmidt

Arbeitskreis Asyl

Helmut Buschmeyer

Kirchenmusik:

Kinderchor „Sternenfänger“

Tobias Tarras,
Telefon: 05403-6973

Flötenkreis

Edith Galle,
Telefon: 05403-7244715

Kinder- und Jugendarbeit im Südkreis

Diakonin Nora Rolf
Kirchplatz 4, 49176 Hilter
Telefon: 05424-804756
Mail: nora.rolf@evlka.de

Seniorenarbeit im Südkreis

Diakonin Cornelia Poscher
Am Kirchplatz 1, 49201 Dissen a.T.W.
Telefon: 05421-7138661
Mail: Cornelia.poscher@evlka.de
<http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de>

Diakonie-Schuldnerberatung

Telefon: 05401 88089 50
schuldnerberatung@diakonie-os.de

Kirchenkreissozialarbeit/Sozialberatung

Telefon: 05401 88089 30
Mail: Susanne.Meier-Wiedenbach@evlka.de
Brunnenstr. 6
49124 Georgsmarienhütte

**Diakonische Pflegenot-
aufnahme**

Ein Angebot für Stadt
und Landkreis
Osnabrück
Telefon (kostenfrei):
0800-4433346

